



Europäische
Kommission

SOLVENZHILFEINSTRUMENT STARTHILFE FÜR DIE EUROPÄISCHE WIRTSCHAFT

#EUSolidarity #StrongerTogether

Durch die Coronavirus-Pandemie sehen sich viele ansonsten gesunde Unternehmen kurzfristig vor finanzielle Schwierigkeiten gestellt. Zur Abwendung der Insolvenz werden viele dieser Unternehmen sich rekapitalisieren und zu diesem Zweck frisches Eigenkapital beschaffen müssen.



Das Solvenzhilfeinstrument soll

**300
Mrd. EUR**

für die
Realwirtschaft
mobilisieren.

Es soll Insolvenzen verhindern helfen. Zu diesem Zweck soll der EU-Haushalt im Rahmen des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFISI) für Kapitalbeteiligungen in Unternehmen genutzt werden, die coronabedingt in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind. Die größten Nutznießer sollten Unternehmen in wirtschaftlich stark von der Pandemie betroffenen Mitgliedstaaten und Wirtschaftszweigen sein, in denen nationale Liquiditätshilfen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung stehen.

WELCHEN UNTERNEHMEN WIRD DAS INSTRUMENT ZUGUTE KOMMEN?

Um das Solvenzhilfeinstrument in Anspruch nehmen zu können, müssen die Unternehmen folgende Voraussetzungen erfüllen:



Sie müssen in der EU niedergelassen und dort tätig sein



Sie müssen ökonomisch bestandsfähig sein



Ihre Schwierigkeiten müssen durch die Pandemie bedingt sein, und sie selbst dürfen sich keine ausreichenden Finanzmittel am Markt beschaffen können



Sie dürfen sich am Jahresende 2019 nach den Maßstäben der EU-Beihilfavorschriften nicht in finanziellen Schwierigkeiten befunden haben



Die Entscheidung darüber, in welche Unternehmen investiert werden soll, wird anhand der EFISI-Kriterien von Fondsmanagern in unabhängiger Weise getroffen.

WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN

Können Insolvenzen verhindert werden, wird dies dazu beitragen, dass



Arbeitsplätze erhalten bleiben

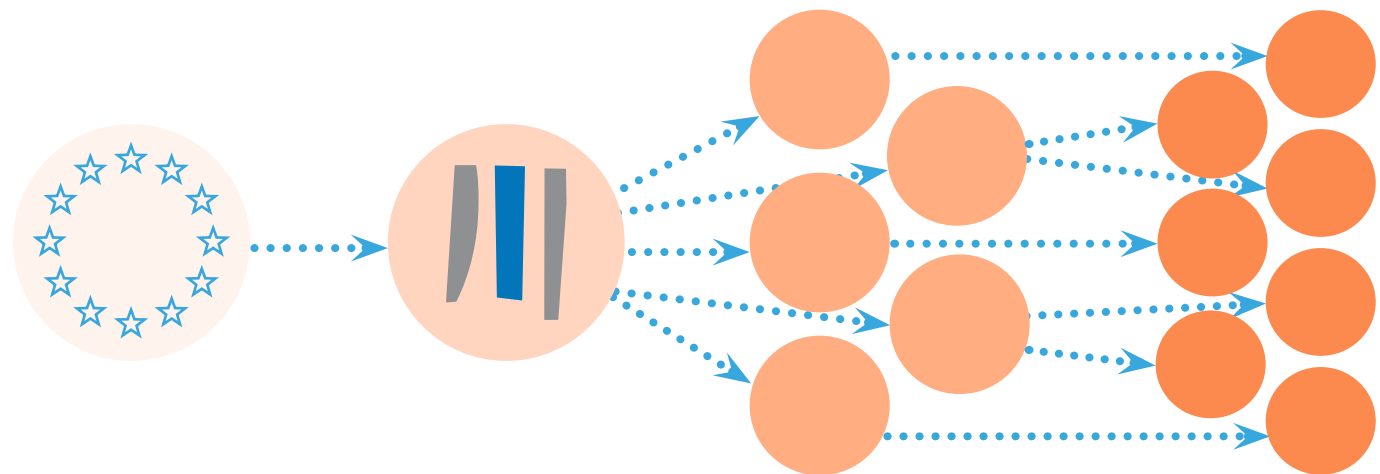


Unternehmen investieren können und so zur wirtschaftlichen Erholung Europas beitragen

Da das Solvenzhilfemittel hauptsächlich den am schwersten betroffenen Ländern zugutekommen soll, wird es helfen, im Binnenmarkt für gleiche Wettbewerbsbedingungen zwischen den Ländern zu sorgen.

WIE WIRD ES IN DER PRAXIS FUNKTIONIEREN?

Das Solvenzhilfemittel wird über den EU-Haushalt Garantien für bestandsfähige europäische Unternehmen bereitstellen, die coronabedingt in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind. Dies wird in Zusammenarbeit mit der EIB-Gruppe im Rahmen des EFSI geschehen.



EU-Haushalt
über den EFSI

EIB Gruppe

Nationale
Förderbanken,
Finanzintermediäre und
Zweckgesellschaften

Förderfähige
Gesellschaften